

Unverblümt.
Keiyona C. Stumpf im Bayerischen Nationalmuseum

Mittwoch, 10. Mai, 11 Uhr

Einladung zu
Presseführung und Presserundgang

Mit Generaldirektor Dr. Frank Matthias Kammel
und der Kuratorin Dr. Katharina Hantschmann

Als Beitrag zum Münchner Flower-Power-Festival stellt das Bayerische Nationalmuseum aktuelle Werke der vielbeachteten jungen Künstlerin Keiyona C. Stumpf in spannungsreiche Beziehung zu hochkarätigen Kunstwerken in den Sälen des Barock und Rokoko. Der Brückenschlag fordert zu neuen Seherlebnissen heraus und lässt durch das Gegenüber neue Aspekte in den alten wie den modernen Werken entdecken.

So addiert Keiyona C. Stumpfs detailreiche großformatige „Krone 1“ mit ihren Rottönen die fehlende Farbe des Blutes zu einer Bronzeskulptur des gehäuteten Bartholomäus und verstärkt dadurch beim Betrachter das Empfinden der Grausamkeit. Umgekehrt bietet die Bronze eine mögliche Deutungsebene für das abstrakte moderne Werk. Wie die Künstlerin selbst betont, sind ihre detailreichen Objekte von der Schönheit und der Komplexität der Natur inspiriert. Sie laden zu vielfältigen Assoziationen ein und erinnern an wuchernde Pflanzen oder Meeresgetier, an Innereien, Blutgefäße, Knochen und andere Körperteile, an fließende Glut oder an lebendig gestaltete Ornamente. Alles scheint in Bewegung, obwohl die gebrannten Tonobjekte natürlich fest und starr sind. Ambivalenzen wie im Barock.

Mit freundlicher Unterstützung von B. Michael Andressen in Gedenken an Dr. Alfred Ziffer.

Zur Ausstellung erscheint eine Publikation (in Vorbereitung): Unverblümt. Keiyona C. Stumpf im Bayerischen Nationalmuseum, hg. von Frank Matthias Kammel, bearb. von Katharina Hantschmann, München 2023, ca. 60 Seiten, mit zahlreichen Abbildungen, ca. 7 Euro

Bildmaterial zum Download unter
<https://www.bayerisches-nationalmuseum.de/presse/unverbluemt-presse>